



STADT

OSTHEIM v.d.Rhön

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Stadt Ostheim v.d.Rhön
Marktstraße 24
97645 Ostheim v.d.Rhön

Eingangsvermerk der Stadt Ostheim v.d.Rhön

Antrag auf Genehmigung eines Unterzählers zur Gartenbewässerung

Nach § 10 Abs. 3 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Ostheim v.d.Rhön (BGS/EWS) können Wassermengen, die nachweislich **nicht** dem öffentlichen Kanal zugeführt wurden, bei der Berechnung der Schmutzwassergebühren in Abzug gebracht werden. Die Mengen sind durch geeichte Wasserzähler zu ermitteln, die fest in der Leitung nach dem Hauptzähler einzubauen sind. Aufsteck- oder Aufschraubzähler sowie nicht geeichte Wasserzähler werden bei der Gebührenberechnung nicht anerkannt. Aufgrund des Eichgesetzes muss der Gartenwasserzähler nach 6 Jahren ausgewechselt werden (Ende der Eichzeit). Nähere Informationen finden sie unter www.eichamt.de.

Vom Abzug nach § 10 Abs. 3 BGS/EWS sind nach § 10 Abs. 4 Buchstabe a BGS/EWS Wassermengen bis zu **12 m³** ausgeschlossen.

Hinweise:

- Für die Befüllung von Poolanlagen darf das Frischwasser nicht über den Gartenwasserzähler geleitet werden, da es sich bei Poolwasser um Schmutzwasser handelt, welches über den Schmutzwasserkanal zu entsorgen ist!
- Der Wasserzähler muss geeicht sein und ist auf eigene Kosten zu beschaffen und einzubauen.
- Der Wasserzähler ist nach dem Einbau durch den Bauhof der Stadt Ostheim v.d.Rhön oder dem Wasserzweckverband Willmarser Gruppe abnehmen zu lassen.
- Der Antragssteller verpflichtet sich dazu, sämtliche durch die Stadt Ostheim v.d.Rhön festgelegten Auflagen und Nebenbestimmungen einzuhalten und vor Ort entsprechend umzusetzen.

Hiermit wird die Genehmigung zum Einbau einer zweiten Wasseruhr für die Gartenbewässerung des nachfolgenden aufgeführten Grundstückes beantragt.

1. Grundstück

Straße
PLZ/Ort
Flurnummer / Gemarkung

Grund für den Einbau des Zwischenzählers (bitte zutreffendes ankreuzen):

☐	Gartenbewässerung	☐	Teichanlage
☐	Betrieb der Land- und Forstwirtschaft	☐	Sonstiges:

2. Antragssteller

Name, Vorname
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
Telefonnummer
Email

Vom Installateur auszufüllen:		Einbaufirma: (Firmenstempel) Hiermit bestätigen wir den fachgerechten Einbau eines Gartenwasserzählers (Unterzähler) bei o.g. Antragsteller. Ort, Datum Unterschrift
<i>Alter Zähler</i>	<i>Neuer Zähler</i>	
Ausbaudatum:	Einbaudatum:	
Zählernummer:	Zählernummer:	
Eichjahr:	Eichjahr:	
Zählerstand:	Zählerstand:	

Ich versichere ausdrücklich, dass das mit dem Wasserunterzähler gemessene Frischwasser auf dem Grundstück verbraucht und nicht in die Kanalisation eingeleitet wird. Der Zähler ist fest im Haus/Keller und somit frostsicher installiert.

Ort, Datum

Unterschrift Antragssteller

Wird von der Verwaltung eingeholt:

Abnahme des Unterzählers durch den Wasserwart:

Ort, Datum

Unterschrift Wasserwart